

Niederschrift

der IX/23. Sitzung

Bezirksausschuss Schmallenberg der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Mittwoch, 19. Februar 2020
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:20 Uhr
Sitzungsort: Kleiner Saal der Stadthalle in Schmallenberg

Anwesende:

Vorsitzender

Alfons Brüggemann

Ausschussmitglieder

Ulrich Esser	
Michael Franke	
Mathias Geißler	als Vertreter für Michael Oberstadt
Christian Hömberg	
Christoph Klostermann	
Harald Pickert	
Luca Putzu	
Alfred Richter	als Vertreter für Horst Broeske
Heinz-Josef Rötz	
Marius Rötz	
Markus Schauerte	
Günter Schütte	

Von der Verwaltung

Bürgermeister Bernhard Halbe
Technischer Beigeordneter Andreas Dicke
Stadtangestellte Sandra Salomo

Schriftführer

Stadtobersekretär Christian Strathausen

Entschuldigt fehlen

Andreas Vogd	sowie dessen Vertreter Jürgen Böhle
Dietmar Weber	sowie dessen Vertreterin Anne Kathrin Göbel

Der Ausschussvorsitzende Alfons Brüggemann eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie die Ausschussmitglieder. Er stellt fest, dass zur Sitzung frist- und formgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung ist in der Einladung aufgeführt.

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Der Ausschuss stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

A ÖFFENTLICHER TEIL	Vorlage:
1. Einwohnerfragestunde	
2. Förderprogramm Dritte Orte - Konzeptentwicklung des Holz- und Touristikzentrums zum Dritten Ort	
3. Sanierung Stadthalle Schmallingenberg - 2. Bauabschnitt - Information zum weiteren Verfahren	
4. Straßenkataster der Stadt Schmallingenberg - Darstellung der Befahrungsergebnisse für den Bereich des Bezirksausschusses	IX/1452
5. Bericht der Verwaltung	
6. Verschiedenes	

A. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Hierzu ergeben sich keine Wortmeldungen.

TOP 2 Förderprogramm Dritte Orte - Konzeptentwicklung des Holz- und Touristikzentrums zum Dritten Ort

Frau Dr. Salomo spricht über das Förderprogramm Dritte Orte, speziell über die Konzeptentwicklung des Holz- und Touristikzentrums zum Dritten Ort.

Mit dem Förderprogramm „Dritte Orte – Häuser für Kultur und Begegnung in ländlichen Räumen“ will das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen sowohl die Entwicklung neuer konzeptioneller Ansätze für die kulturelle Infrastruktur im ländlichen Raum, als auch deren Umsetzung fördern.

Der „Dritte Ort“ verstehe sich

- als Ankerpunkt für kulturelle Vielfalt,
- als ein Beitrag zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts,

- zur Schaffung von gleichwertigen Lebensverhältnissen
- und zur Stärkung von Identität.

Dies alles solle durch Öffnung und Vernetzung von kulturellen Angeboten sowie Angeboten der Bildung und Begegnung erreicht werden.

Weiter berichtet Frau D. Salomo, dass das neue Förderprogramm eine Laufzeit von 2019 bis 2023 habe und in zwei Förderphasen aufgeteilt sei:

- Förderphase 1: Entwicklung von Konzepten für die (Weiter-) Entwicklung einer Kultureinrichtung zu einem „Dritten Ort“ (Laufzeit 10/2019 bis 09/2020)
- Förderphase 2: Umsetzung von Konzepten „Dritter Orte“ (Laufzeit 02/2021 bis 12/2023)

Für unseren „Dritten Ort“ haben wir einen digitalen Ansatz gewählt. Durch die Digitalität, also die Verbindung von Mensch und Technik, die Vernetzung von digital und analog sowie von Tradition und Innovation, wollen wir digitale Brücken in die Dörfer bauen, um für alle Bürgerinnen und Bürger Schmallenburgs neue, niederschwellige Zugangsformen zur Kultur zu kreieren, aber auch um neue Gestaltungsmöglichkeiten von Kultur zu eröffnen, so Frau Dr. Salomo.

Mitte August habe man die Bewilligung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn bekommen und direkt mit der Arbeit begonnen. Zunächst sei eine Lenkungsgruppe gebildet worden. Darüber hinaus habe man sich um kompetente Partner für die Erstellung des Konzeptes bemüht. Das Ingenieurbüro „Dubslaff & Rosenkranz“ unterstütze das Projekt in allen architektonischen und gestalterischen Fragen und das „projekt 2508“ begleite dies Vorhaben moderierend.

Frau Dr. Salomo berichtet außerdem, dass auch die formalen Rahmenbedingungen immer konkreter werden. Bis zum 31. August habe man nun Zeit ein fundiertes, nachhaltiges Konzept zu entwickeln, mit dem sich für die 2. Förderphase beworben werde.

TOP 3 Sanierung Stadthalle Schmallenberg - 2. Bauabschnitt - Information zum weiteren Verfahren

Herr Dicke informiert den Bezirksausschuss Schmallenberg über das weitere Verfahren. Dazu zeigt er die durchgeführten und geplanten Maßnahmen anhand von Schaubildern. Lagerräume, Mehrzweckräume und Besprechungsräume sollen hier entstehen. Das WC sei bereits erneuert worden.

Ein genauer Zeitplan über das weitere Vorgehen solle in Kürze erstellt werden.

Herr Pickert ist der Meinung, dass das Foyer 2 sehr groß bemessen sei und fragt, ob dort eventuell eine andere Nutzung möglich wäre?

Herr Dicke erklärt, dass gerade bei Veranstaltungen viel Trubel im Eingangsbereich herrsche und daher die Größe passend sei.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses sehen das Verfahren positiv und wünschen sich über das weitere Vorgehen regelmäßig informiert zu werden.

**TOP 4 Straßenkataster der Stadt Schmallenberg
- Darstellung der Befahrungsergebnisse für den Bereich des
Bezirksausschusses**

IX/1452

Herr Dicke stellt dem Bezirksausschuss Schmallenberg das Straßenkataster vor. Im Jahr 2019 seien alle ca. 264 km Innerortsstraßen, sowie auch teilweise Ortsverbindungsstraßen, im Stadtgebiet Schmallenberg durch Mitarbeiter des Bauamtes abgefahren und einer optischen Zustandsbewertung unterzogen worden.

Die optische Zustandsbewertung erfolgte in Anlehnung an das Schulnotensystem, mit den Noten 1 bis 5. Alle Straßen werden hinsichtlich ihres Schadenbildes „Oberflächenbeschaffenheit“ einer der Bewertungsklassen (BK) zugeordnet.

Weiter erklärt Herr Dicke, dass bei der Auswertung und Einarbeitung auch bereits erneuerte bzw. sanierte Teilabschnitte von Straßen berücksichtigt worden seien. Das heißt, dass eine Straße nicht pauschal von Anfang bis Ende zwingend die gleiche Note bekommen habe, sondern auch im Falle von deutlich unterschiedlichen Schadensbildern in mehrere Straßenabschnitte unterteilt worden sei.

Dies alles sei nur ein 1. Konzept und müsse noch im Detail ausgearbeitet werden. Für alle Straßen sei noch eine Sanierungsstrategie zu erarbeiten. Dabei sei nicht nur der Zustand zu berücksichtigen, sondern auch die Nutzung, die Zahl der Anlieger und die zu erwartenden Kosten in Bezug auf die zuvor genannten Punkte.

Der Bezirksausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

TOP 5.1 Dokumentation Historische Stadtmauer

Herr Dicke berichtet, dass im Haushalt 2020 für eine Dokumentation der historischen Stadtmauer 20.000,00 € eingestellt werden. Die Errichtung einer Schautafel mit Beschreibung, Skizzen und Fotos sei naheliegend. Zudem solle der Verlauf der Stadtmauer im Bereich der Grabungsstätte in irgendeiner Form dargestellt werden. In die weiteren Überlegungen und Planungen werde der Bezirksausschuss zu gegebener Zeit mit einbezogen.

TOP 5.2 Biotopteich an der ehem. Valentinschule

Herr Dicke informiert, dass der Teich verfüllt worden sei und im Frühjahr bepflanzt werden könne.

TOP 5.3 Plakatierung im Bereich Kreisverkehr Netto

Herr Dicke sagt, dass die Werbeplakate für Dauerwerbung zwischenzeitlich beseitigt worden seien. Seither befinden sich nur noch Werbebanner dort, die auf zeitnahe Veranstaltungen hinweisen und nach der Veranstaltung wieder entfernt werden müssen.

TOP 5.4 Ruhestörungen etc. in der Kernstadt

Die Angelegenheit werde derzeit noch geprüft. Aktuell laufen Gespräche mit Kommunen, die vergleichbare Probleme haben. Auch Erfahrungen von Nachbarkommunen im Hinblick auf den Einsatz von Sicherheitsdiensten werden zurzeit noch ausgewertet.

TOP 5.5 Sachstandsbericht Sportplatz Wormbacher Berg

Herr Dicke berichtet, dass nach mehreren Abstimmungsgesprächen zwischen dem SV Schmallenberg und der Stadt Schmallenberg zum Umbau des Naturrasenplatzes „Wormbacher Berg“ zu einem Kunstrasenplatz ein entsprechender Förderantrag in der 7. KW gestellt worden sei.

In den Abstimmungsterminen informierte die Stadt über die Möglichkeiten zum Umbau und der SV Schmallenberg äußerte Wünsche hinsichtlich der Größe und Ausstattung des Platzes. Zudem wurde die problematische Situation mit den Setzungen im südlichen Bereich des Platzes besprochen und festgelegt, dass ein Bodengutachten erfolgen muss. Nach erstelltem Gutachten sei festgestellt worden, dass ca. 1/3 des Platzes tiefer ausgeschachtet werden müsse, um einen Bodenaustausch durchzuführen. Weiterhin muss auf dem gesamten Platz eine nachträgliche Bodenverfestigung stattfinden.

Um dies bei der Planung berücksichtigen zu können, sei eine Vermessung des Platzes veranlasst worden, die Ende 2019 fertiggestellt worden sei. Darauf basierend erstellte das Bauamt der Stadtverwaltung eine Planung des neuen Platzes, bei der alle Probleme berücksichtigt und eingearbeitet worden seien.

Auf Grundlage aller zur Verfügung stehenden Informationen wurde nun der Förderantrag zum Umbau des Platzes, sowie zur Errichtung einer Flutlichtanlage erstellt.

TOP 5.6 Abbruch ehem. Gärtnerei „Hermanns“, Hohe Fohr 2a, Schmallenberg

Herr Dicke informiert den Bezirksausschuss Schmallenberg über den geplanten Abbruch der ehem. Gärtnerei „Hermanns“. Angesichts der städtischen Zielsetzung, auf der Fläche dauerhaften Wohnraum zu schaffen, sei vor einiger Zeit der Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung (AAV) mit Sitz in Hattingen mit der Durchführung der Flächenaufbereitung von der Stadt beauftragt worden.

Zur Flächenaufbereitung gehöre unweigerlich der Abbruch der vorhandenen Gebäude einschließlich der Gewächshäuser. Mit dem Rückbau der Gebäude und der Flächenaufbereitung ist vom Verband AAV auf der Grundlage einer Ausschreibung die Fa. Wilhelm Knepper (Lippstadt) beauftragt worden. Der Auftragnehmer ist durch die Bezirksregierung Arnsberg als Fachbetrieb für die Durchführung solcher Arbeiten zugelassen und hat die erforderlichen Sachkundenachweise erbracht. Er wird die für einen solchen Abbruch erforderlichen Schutzvorkehrungen treffen.

Mit den Abbrucharbeiten bzw. deren Vorbereitung werde ab dem 24.02.2020 begonnen. Die unmittelbaren Anlieger bzw. Anwohner seien von der Stadt schriftlich über die bevorstehenden Arbeiten informiert worden.

TOP 5.7 Übernahme der Archivsammlung von Herrn Helmut Voß

Herr Dicke gibt bekannt, dass Herr Helmut Voß aus Schmallenberg über ein umfangreiches Foto- und Bildarchiv, sowie einen enormen Fundus an Texten und Artikeln, die sich vorwiegend auf die Kernstadt beziehen, verfüge. Diese private Sammlung in das Stadtarchiv zu übernehmen, wäre ein großer Gewinn für die Dokumentation der Stadtgeschichte. Herr Voß sei bereit, die Unterlagen der Stadt Schmallenberg zu übertragen. Ein entsprechender Überlassungsvertrag sei derzeit in Abstimmung. Die Finanzierung der Übernahme könne weitgehend über Fördermittel aus dem LEADER-Regionalbudget erfolgen.

TOP 6 Verschiedenes

TOP 6.1 Parkmöglichkeiten an der Stadthalle

Herr Brüggemann spricht den ständig überfüllten Parkplatz an der Stadthalle an. Ein Ingenieurbüro sei beauftragt worden, um neue Möglichkeiten (evtl. ein Parkdeck) vorzustellen.

TOP 6.2 Historische Stadtmauer Schmallenberg

Herr Brüggemann spricht nochmal die Ausgrabungen der Historischen Stadtmauer zum Stadtjubiläum im September 2019 an. Im Nachgang zum Jubiläumswochenende seien noch kleinere, punktuelle Untersuchungen im Umfeld des Rathauses durchgeführt worden. Nach Rücksprache mit dem ausführenden Archäologen Herrn Essling-Wintzer sei im kommenden März mit dem archäologischen Untersuchungsbericht zu rechnen.

Nach Eingang und Auswertung des Berichtes werde es möglich sein, sich dann konkret der Frage und Aufgabe zu stellen, wie die Grabungsarbeiten einschließlich Aufbau und Verlauf der Stadtmauer auf der Freifläche hinter dem Rathaus dokumentiert werden können.

Herr Brüggemann möchte hierfür einen Arbeitskreis zusammenstellen aus Mitarbeitern der Verwaltung und aus Mitgliedern des Bezirksausschusses (möglichst einer aus jeder Partei) analog zum Arbeitskreis Friedhof. Verkehrsverein und Tourismus sollen ebenfalls mit eingebunden werden.

TOP 6.3 Termine Bezirksausschuss Schmallenberg

Herr Brüggemann gibt folgende Termine bekannt und bittet um rege Teilnahme:

- 04.04.2020 Aktion Saubere Landschaft

- 05.06.2020 Waldbegang

TOP 6.4 Buswartehäuschen Schulzentrum Obringhauser Straße

Herr Schütte spricht an, dass am Schulzentrum an der Obringhauser Straße ein Buswartehäuschen fehlen würde. Durch das rege Verkehrsaufkommen dort, sei dies eine Gefahrenzone für die Schulkinder.

Herr Schütte bittet die Verwaltung zu prüfen, ob hier ein Buswartehäuschen aufgestellt werden könne.

TOP 6.5 Zebrastreifen auf der Bahnhofstraße

Herr Schütte beklagt die schlechten Überquerungsmöglichkeiten der Bahnhofstraße aufgrund des enormen Verkehrsaufkommens.

Er bittet die Verwaltung zu prüfen, ob zwei Zebrastreifen auf die Bahnhofstraße aufgebracht werden können.

TOP 6.6 Mülleimer in der Nähe der Hundespenderbeutel

Herr Schütte wünscht sich im Stadtgebiet mehr Mülleimer im Bereich der Hundespenderbeutel. Hier solle mindestens alle 300 Meter ein Mülleimer aufgestellt werden, damit nicht alles in die Natur geschmissen werde. Auch Hinweise, wo der nächste Mülleimer zu finden wäre, seien sinnvoll.

TOP 6.7 Beleuchtungen an der Stadthalle

Herr Schütte spricht die Beleuchtungen nachts an der Stadthalle an. Seiner Meinung nach seien diese viel zu hell. Um ein Vorbild in Sachen Klimaschutz zu sein, solle die Verwaltung prüfen, ob die Lichter z. B. gedimmt werden können bzw. ob einige Lampen ganz abgebaut werden können.

TOP 6.8 Parkende Fahrzeuge vor Hotel Störmann

Herr Brüggemann berichtet, dass auf der Weststraße in Höhe von Hotel Störmann vermehrt Fahrzeuge auf den Gehwegplatten parken. Da die Gehwegplatten dadurch kaputt gehen würden, bittet er um einen Lösungsvorschlag seitens des Ordnungsamtes.

Alfons Brüggemann
Ausschussvorsitzender

Christian Strathausen
Schriftführer